

Review Journal – Philip Magnus

Trotz anfänglicher Skepsis gegenüber der Lehrveranstaltung und deren Inhalten war diese insgesamt eine für mich bereichernde Erfahrung. Ich konnte schwer einschätzen in wie weit der Kurs mir einen Mehrwert für mein weiteres Studium bietet. Bereits nach der ersten Kurseinheit wurde mir bewusst, dass auch wenn das theoretische Wissen welches in der Lehrveranstaltung vermittelt wurde nicht unbedingt meinem Interessensgebiet entspricht, dass ich die Chance nutzen kann um zum einen meine Studienkolleg*innen besser kennen zu lernen und zum anderen vielleicht die Teamarbeit mit eben diesen zu stärken.

Durch die Rollenspiele konnte ich meine Studienkolleg*innen besser einschätzen lernen, aber auch meine eigenen Verhaltensweisen in bspw. Konfliktsituationen reflektieren. Dies ermöglichte mir eine neue Perspektive auf gewisse Alltagssituationen, sowohl im Privat- als auch Berufsleben. Durch die direkte praktische Anwendung von vorher theoretisch erarbeitetem Wissen, lies sich dieses direkt und gut veranschaulichen. Auch hatte ich das Gefühl durch das Rollenspiel mit den Studienkolleg*innen eine bessere Team-Dynamik und bessere Verhältnisse aufzubauen.

Der Austausch mit meinen Studienkolleg*innen über unsere Motivation und unsere Vorstellungen zu unserem Studium hat mir einiges an Verständnis gegenüber eben diesen Personen gegeben. Es hat mir persönlich erleichtert Herangehensweisen und Verhalten in gewissen Situationen besser zu verstehen. Außerdem haben mir die Gespräche auch eine neue Sichtweise auf meine eigene Motivation und Fähigkeiten gegeben. Es hat mich definitiv inspiriert mit so vielen sehr motivierten und wissbegierigen anderen Student*innen zu sprechen und mich motiviert mich im Studiengang und im Austausch mehr einzubringen.

Schwierig fand ich die Videos zur Selbstpräsentation zu erstellen. Sich vorstellen ist immer eine Herausforderung, was und wie teilt man anderen Personen über sich mit? Das ganze in Videoformat war noch einmal schwieriger, da hier auch noch das direkte Feedback, von Face-to-Face Kommunikation fehlt. Die Rückmeldungen aus der Gruppe waren aber positiv und vor allem immer konstruktiv, was meine anfänglichen Zweifel, ob ich die Aufgabe gut umgesetzt habe, negiert hat.

Die Lehrveranstaltung hat auf mich einen unerwartet positiven Eindruck hinterlassen. Ich kann nicht einschätzen ob ich viel für direkte Kommunikation und kommunikative Werkzeuge gelernt habe, bzw. wie viel ich davon in meinen Alltag mitnehmen werde. Allerdings habe ich die Zeit mit meinen Studienkolleg*innen sehr genossen und gelernt die unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen an Probleme wert zu schätzen.

Auch wenn es mir anfänglich schwer viel mich auf die Lehrveranstaltung einzulassen, war diese doch eine gute Ergänzung zum Studiengang und hat mich motiviert und positiv gestimmt zurückgelassen.